



Quartierverein Wipkingen

Der Bahnhof Wipkingen wird nicht wieder unter Denkmalschutz gestellt. Damit ist der Weg frei, das Bahnhofsgebäude umzubauen und auch einer breiten Quartiernutzung zuzuführen. Der Besitzer Urs Räsamen ist hoch erfreut.

Der Vorsteher des Hochbaudepartements, Stadtrat Odermatt schreibt am 15. Dezember 2010:

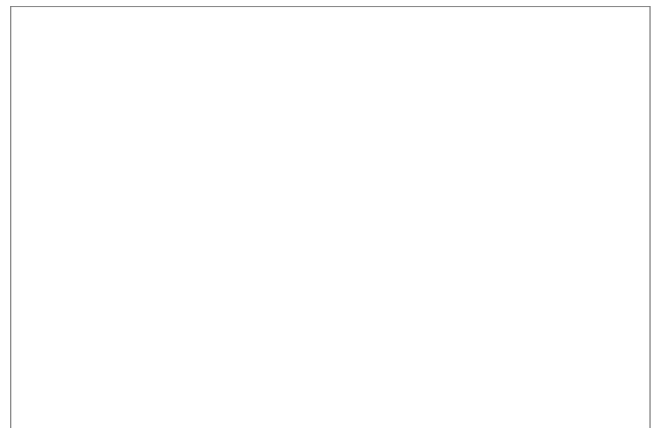
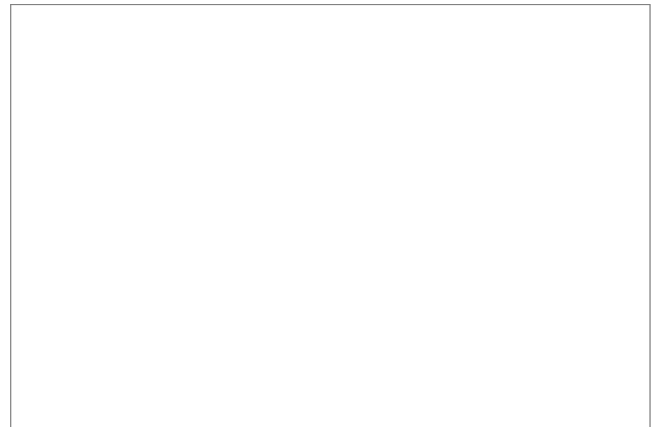
"Gestützt auf Schutzabklärungen des Hochbaudepartements zu Beginn des Jahres 2002 wurde mit Stadtratsbeschluss Nr. 513/2002 festgestellt, dass der Bahnhof Wipkingen an der Dammstrasse 54 die Anforderungen der wichtigen Zeugenschaft nach § 203 PBG nicht erfüllt, weshalb auf eine Unterschutzstellung verzichtet und das Objekt aus dem Inventar entlassen wurde.

Die Nichtunterschutzstellung wurde damals im Rechtsmittelverfahren bestätigt. Gründe für eine Revision dieses Stadtratsbeschlusses liegen im heutigen Zeitpunkt nicht vor.

Seit der Veräusserung des Bahnhofsgebäudes befindet sich dieses nicht mehr im Eigentum der SBB und untersteht damit nicht mehr den eidg. Bestimmungen über den Natur- und Heimatschutz. Allfällige zukünftige Veränderung am Bahnhofsgebäude - wie z.B. auch Aufstockungen - werden von der Baubehörde nach den einschlägigen Vorschriften der Bau- und Zonenordnung sowie des Planungs- und Baugesetzes zu beurteilen sein."

Besitzer Urs Räsamen hoch erfreut

Räsamen hat zusammen mit dem Quartierverein und der IG Bahnhof Wipkingen schon ein grobes Nutzungskonzept für den ehemaligen Bahnhof ausgearbeitet. Durch die Aufstockung des Gebäudes wird bezahlbarer Raum für eine breite Quartiernutzung frei.



Bahnhofreisebüro

Die AG Bahnhofreisebüro Wipkingen, die heute im Erdgeschoss eingemietet ist, könnte in die erste Etage umziehen. Das Reisebüro

Banco

Weiter
integriert
Wipkingen
geschlo
Stando



Woche

Im Rau
«Nordb
Trennm
schaffe
im Mon



Der Quartierverein hatte sich stark für diese Lösung engagiert und ist hoch erfreut. Damit erhält der Röschibachplatz nun ein attraktives Gebäude mit der schon lange ersehnten Quartiernutzung. Dies wertet den Wipkinger Dorfplatz Platz definitiv nachhaltig auf.

Zur Sicherung des Betriebs des Bahnhofreisebüros hat sich zudem der QVW 2010 mit 10% am Aktienkapital der Bahnhoreisebüro AG beteiligt. Damit kann sichergestellt werden, dass Wipkingen noch lange einen bedienten Bahnhof behält.

wäre dann vom Röschibachplatz her ebenerdig zugänglich.

Treffpunkt für Oberstufenschüler und Raum für vielfältige Quartiernutzung

Damit würde im Parterre Platz frei für die Einrichtung eines Treffpunktes für Oberstufenschüler, der Wipkingen bis jetzt fehlt. In diesem Raum könnten auch Veranstaltungen des Quartiervereins, des Restaurants Nordbrüggli und anderen stattfinden.

OJA bleibt

Die bereits jetzt eingemietete Offene Jugendarbeit OJA kann im Bahnhof bleiben.

Restau

LCD S

Der Sc
auf sein
einen L

Urs Rä
Entsch
Räume
profitie

[Geschi](#)

[Alles is](#)